

Memmingen, 7. April 2016

Bericht zum ordentlichen Kreistag am 19. April 2016 in Memmingen

Liebe Sportfreunde,

etwas früher als gewohnt treffen wir uns demnächst am Kreistag. Bis dahin werden auch der Ligenspielbetrieb abgeschlossen und die Endtabellen festgestellt sein.

Hier noch ein kurzer Rückblick auf die vergangene Spielzeit.

A. Statistik

Anzahl der Vereine: 33

Anzahl der Mannschaften zu Beginn der Spielzeit:

<u>Liga</u>	<u>Herren</u>	<u>Damen</u>	<u>Jungen</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Gesamt</u>
Bayernliga	0	0	1	0	1
Landesliga	0	2	-	-	2
1. Bezirksliga	2	1	1	1	5
2. Bezirksliga	3	3	2	1	9
3. Bezirksliga	4	3	-	-	7
1. Kreisliga	11	1*	8	4**	23
2. Kreisliga	10	-	16	-	26
3. Kreisliga	19	-	-	-	19
4. Kreisliga	10	-	-	-	10
4. Kreisliga (4er)	9	-	-	-	9
Gesamt	68	10	28	6	112

- Liga nicht vorhanden.

* Damen des FC Hawangen III spielen im Kreis 2.

** zusammen mit zwei Mannschaften aus dem Kreis 4.

Über Kreisebene waren wir mit drei Mannschaften auf Verbands- und 21 Mannschaften auf Bezirksebene vertreten. Näheres werden die zuständigen Fachwarte berichten.

Veränderungen zum Vorjahr:

Anzahl der Vereine:	0		
Mannschaften insgesamt:	- 7		
Herrenmannschaften:	- 2	Damenmannschaften:	0
Jungenmannschaften:	- 7	Mädchenmannschaften:	+ 2

Vereine mit den meisten Mannschaften

TV Boos	10
SV Memmingerberg	10
TV Woringen	8
SV Steinheim	7
TSV Ottobeuren	6

Vereine mit Herren-, Damen-, Jungen- und Mädchenmannschaften

SV Kirchdorf
SV Steinheim
TV Woringen

Anzahl der Spielberechtigungen

Herren	Damen	Erwachsene	Jungen	Mädchen	Jugendliche	Gesamt
581	91	672	209	84	293	965

Veränderungen der Spielberechtigungen zum Vorjahr:

Gesamt:	+ 101					
Herren:	+ 63	Damen:	+ 21	Erwachsene:	+ 74	
Jungen:	+ 20	Mädchen:	+ 7	Jugendliche:	+ 27	

Anzahl der geprüften Schiedsrichter:

5 Bezirksschiedsrichter

Anzahl der lizenzierten C-Trainer:

22 (18 m; 4 w)

B. Bericht

Während die Anzahl der Mannschaften insgesamt leicht zurückgegangen ist, stieg die Zahl der Spielberechtigungen entgegen dem bayernweiten Trend um 101. Im Vorjahr hatte sich diese noch um 87 verringert. Auffällig ist der Rückgang der Jungenmannschaften, der eigentlich am wenigsten zu erwarten war. Die Anzahl der Mädchenmannschaften stieg dagegen auf „stolze“ sechs an.

Hier ist jedoch noch viel Spielraum nach oben. Nach wie vor können wir für die Mädchen und Damen keine eigenen Kreisligen anbieten. Die Mädchen bilden mit dem Kreis 4 zusammen eine Liga, unsere einzige Damenkreisligamannschaft startet im Kreis 2.

Der Ligenspielbetrieb wie auch die Pokalrunden liefen, man ist versucht „wie gewohnt“ einzufügen, störungsfrei ab. Dies spricht für das gute Klima, das im Kreis herrscht und sowohl die Vereine als auch die Kreismitarbeiter einschließt.

Wenig Freude bereitet die Entwicklung in der Kernstadt Memmingen. Die beiden noch aktiven Vereine sind meilenweit von ihrer überragenden Bedeutung in längst vergangenen Zeiten entfernt. Gemeinsam vier Herrenmannschaften, aber keine Damen-, Jungen-, Mädchenmannschaften bringen sie auf den Weg. Quo vadis, MM ? Gibt's denn hier keine Aussicht auf wieder bessere Zeiten?!!!

Nicht jede gute Absicht führt zum Erfolg. So lief die Aktion „Aufschlag 2015/16 . Wissenswertes zum Saisonbeginn“ praktisch ins Leere. Das Interesse der Vereine war nur minimal. Man kann dies aber auch positiv sehen: Die Vereine benötigen die „Nachhilfe“ nicht, zumal wenn sie erfahrene Leute an der Spitze haben.

Unerwartet schwierig und in letzter Konsequenz auch erfolglos war die Suche nach einem KFW Einzelsport. Rundschreiben und auch persönliche Ansprachen führten zu keinem Ergebnis. Niemand war bereit, zwei Kreisturniere pro Jahr im Erwachsenenbereich zu organisieren. Jeder kann sich da seine eigenen Gedanken dazu machen!

Der Kreis der ausrichtenden Vereine von offiziellen Turnieren ist recht überschaubar. Ihnen gilt großer Dank, dass sie immer wieder in die Bresche springen.

Eines der Dauerthemen, die jedes Jahr zur Sprache kommen, ist die Notwendigkeit der Gewinnung neuer Mitglieder. Ich wiederhole hier meinen Bericht aus dem vorigen Jahr:

Immer noch zu wenig genutzt zur Mitgliedergewinnung wird das Angebot der Aktion „Sport nach 1“ einer Schulkooperation, bei dem Schule und Verein zusammenarbeiten. Jetzt zum Ende des Schuljahrs, wenn die Planungen für 2015/2016 beginnen, wäre der beste Termin für Gespräche mit den Schulen, auch über weiter Kooperationsaktivitäten, wie „Spiel mit!“ des DTTB, der Gründung einer SAG Schule-Verein oder auch einzelner Veranstaltungen oder Angebote der Vereine mit den bzw. für die Schulen!

Auch die Möglichkeiten, die die Einrichtungen BUNDESFREIWILLIGENDIENST (BFD) und FREIWILLIGES SOZIALES JAHR IM SPORT (FSJ) den Vereinen bieten, werden nicht genügend beachtet. Ein Versuch, hier aktiv einzusteigen, lohnt sich allemal!

Nach wie vor bereitet es große Freude die ausführliche Berichterstattung in der MEMMINGER ZEITUNG zu verfolgen. Neben den regelmäßigen, zeitnahen Abdrucken der Ergebnisse und Tabellen auf Kreisebene sind auch die Berichte und Fotos von Begegnungen auf Bezirks- und Verbandsebene für unsere Darstellung in der Öffentlichkeit enorm wichtig. Ein herzliches Dankeschön an die Sportredaktion der MZ.

Erfreulich war die gewohnt gute Zusammenarbeit der Kreisfachwarte, Kreisspielleiter und Vereinsvertreter. Dank der guten Kontakte untereinander herrschte ein angenehmes Betriebsklima, was uns allen die Arbeit erleichterte.

Großer Dank auch an die Kollegen vom Bezirk und die Mitarbeiter an der Geschäftsstelle in München, die stets zur Stelle waren, wenn ihr Rat gesucht wurde.

C Ausblick

Der Verband kann nur die Rahmenbedingungen schaffen, der Weg zum Erfolg findet in den Vereinen statt. Neben der fachlichen Anleitung muss auch das soziale Umfeld stimmen. Gefragt sind Kümmerer, die diese Aufgaben übernehmen. Packen wir's an!

K. Noll